

Dorothea Kahr-Gottlieb, Graz, Österreich

Lehrgangsorganisation des Universitätslehrgangs Public Health (UPH) an der Medizinischen Universität Graz, Organisation der Konferenz der European Public Health Association (EUPHA) 2005, Graz, Österreich

Universitätslehrgang Public Health in Graz

Public Health ist heute ein sehr dynamisches, fächerübergreifendes Fachgebiet. Das multi- und interdisziplinäre Wissenschafts- und Praxisfeld ist auf zwei Ziele ausgerichtet:

- Erhaltung und Förderung der Gesundheit der gesamten Bevölkerung oder großer Bevölkerungsgruppen.
- Weiterentwicklung des Gesundheitssystems im Sinne einer wachsenden Versorgungsqualität und Wirtschaftlichkeit.

Die großen gesellschaftlichen Aufgabengebiete moderner Gesundheitssicherung und Gesundheitspraxis sind die Erhaltung und Förderung der Gesundheit der gesamten Bevölkerung und die medizinische, pflegerische und soziale Versorgung hilfebedürftiger Menschen.

Public Health ist ihrer wissenschaftlichen Perspektive nach heute ein genuin sozial- und humanwissenschaftlich orientierter Bereich. Zu ihren Kerndisziplinen gehören die Epidemiologie, die Gesundheitssoziologie und Gesundheitspsychologie, die Gesundheitsökonomie sowie die mit Gesundheitsfragen befassten Teilgebiete der Politikwissenschaft und der Rechtswissenschaft. Wichtige anwendungsorientierte Fachgebiete sind Teilbereiche der Betriebswirtschaft und Organisationswissenschaften, der Umwelt- und Arbeitsmedizin und vor allem die Sozialmedizin.

Um den Bedarf eines modernen Gesundheitssystems zu decken braucht es neben einer hervorragenden Berufsausbildung von ÄrztInnen, Pflegenden und anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen eine Public-Health-Ausbildung, die internationalen Leitzielen und Standards entspricht. Internationale

Organisationen wie die WHO, die Weltbank, die European Public Health Association (EUPHA) und regionale Organisationen wie die Österreichische Gesellschaft für Public Health (ÖGPH) setzen sich seit langem für eine deutliche Stärkung des Public-Health-Sektors ein.

Der erste österreichische Master's-Studiengang für Public Health wurde 2002 an der Medizinischen Fakultät der Universität Graz eingerichtet. Die TeilnehmerInnen dieses Pionierlehrgangs haben im Juli 2004 ihr Präsenzstudium beendet. Nach gut zwei Jahren berufsbegleitendem Studium werden sie die international anerkannte Qualifikation „Master of Public Health“ (MPH) erwerben. In dieser Gruppe waren ÄrztInnen, Pflegekräfte, Betriebswirte, ein Pharmazeut, eine Pädagogin und ein Sportwissenschaftler vertreten. Sie haben mit ihrem Know-how und individuellen Eindrücken aus ihrem bisherigen (Berufs-) Leben wesentlich zur Interdisziplinarität des Universitätslehrgangs beigetragen.

Im Oktober 2004 beginnt der zweite Universitätslehrgang Public Health an der neuen Medizinischen Universität Graz. Das Programm mit den Schwerpunkten Management in der Krankenversorgung und in der Gesundheitsförderung ist modular aufgebaut und schließt mit einer wissenschaftlichen Master's Arbeit ab.

In vielen Publikationen wird das Arbeitsfeld Public Health als eines mit großen Zukunftschancen beschrieben. Wie sich diese ersten österreichischen AbsolventInnen in der Gesundheitslandschaft etablieren werden, lässt sich bislang allerdings nur grob einschätzen. Schon während des Studiums haben sich Berufswechsel, Projektmitarbeit und Neuorientierungen ergeben. AbsolventInnen wird allerdings ein gewisses Maß an Eigeninitiative, Ausdauerfähigkeit, geographischer Mobilität und persönlicher Flexibilität abverlangt werden, um ihre Vorstellungen und Wünsche in die berufliche Praxis umsetzen zu können.